

Schnellsuche

Suchen

Suchbegriff:

bärenbach

Welchen Bereich möchten Sie durchsuchen?

Alle Bereiche

Neue Suche starten

» Erweiterte Suche

Eine Volltextrecherche über den Veröffentlichungsinhalt ist bei Jahresabschlüssen, Veröffentlichungen nach §§ 264 Abs. 3, 264b HGB und Zahlungsberichten nicht möglich.

Hinterlegte Jahresabschlüsse (Bilanzen) stehen im Unternehmensregister zur Beauskunftung zur Verfügung.

Name	Bereich	Information	V.-Datum	Relevanz
VG Cargo GmbH Bärenbach	Rechnungslegung/Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014	29.02.2016	100%

VG Cargo GmbH

Bärenbach

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2014 bis zum 31.12.2014

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2014

VG CARGO GMBH, BÄRENBACH (FLUGHAFEN FRANKFURT-HAHN)

AKTIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	32.513.089,15	29.833.205,47
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	479.728,00	630.429,00
II. Sachanlagen	32.025.930,40	29.195.345,72
III. Finanzanlagen	7.430,75	7.430,75
B. UMLAUFVERMÖGEN	4.219.437,83	4.632.420,87
I. Vorräte	61.700,00	21.000,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.696.533,84	3.873.644,92
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	461.203,99	737.775,95
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	114.023,81	108.440,67
	36.846.550,79	34.574.067,01

PASSIVA

	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
A. EIGENKAPITAL	20.413.730,48	21.158.537,14
I. Gezeichnetes Kapital	4.494.314,00	4.494.314,00
II. Kapitalrücklage	13.795.950,00	13.795.950,00
III. Gewinnvortrag	2.868.273,14	2.368.334,56
IV. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-744.806,66	499.938,58
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE	715.764,00	747.431,00
C. RÜCKSTELLUNGEN	502.459,76	408.845,76
D. VERBINDLICHKEITEN	15.214.596,55	12.259.253,11
	36.846.550,79	34.574.067,01

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2014

	2014 EUR	2013 EUR
1. Rohergebnis	7.779.363,03	8.717.268,40
2. Personalaufwand	3.423.125,71	3.767.410,12
a) Löhne und Gehälter	2.856.028,02	3.175.813,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	567.097,69	591.596,36
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.308.551,78	1.075.118,76
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.447.702,29	2.962.276,93
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	14.730,54	15.398,95
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	433.867,35	186.969,80
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-819.153,56	740.891,74
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-112.411,08	206.378,59
9. Sonstige Steuern	38.064,18	34.574,57
10. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-744.806,66	499.938,58

ANHANG FÜR DAS Geschäftsjahr 2014

VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)**I. Angaben zum Jahresabschluss****A. Allgemeines**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Bestimmungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften §§ 266 ff. HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt, ein grundlegender Bewertungswechsel gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bilanzierungswahlrechte werden gem. § 250 Abs. 3 HGB (Disagio) in Anspruch genommen.

Währungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Transaktionstag erfasst. Am Bilanzstichtag ausgewiesene, auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit Laufzeiten von einem Jahr oder weniger werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Bei Vermögensgegenständen mit Laufzeiten von mehr als einem Jahr nach Abschlussstichtag erfolgt die Bewertung mit dem niedrigeren Kurs am Abschlussstichtag sowie bei den Verbindlichkeiten mit dem höheren Kurs am Abschlussstichtag.

Immaterielle Vermögensgegenstände**Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände**

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert. Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen.

Sachanlagen

Die entgeltlich erworbenen Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten abzüglich Anschaffungspreisminderungen aktiviert.

Für abnutzbare Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt grundsätzlich zu Anschaffungskosten.

Vorräte

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Handelswaren wurden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

Forderungen und sonstige Aktiva

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust wird durch eine Pauschalwertberichtigung des um die einzelwertberichtigten Forderungen bereinigten Nettoforderungsbestandes, zweifelhaften Forderungen wird durch angemessene Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Der Bestand an liquiden Mitteln wird mit Nominalwerten bewertet.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

C. Erläuterungen zur Bilanz**Anlagevermögen**

Die Summe der Bruttowerte (kumulierte Anschaffungs- und Herstellungskosten) und der kumulierten Abschreibungen je Anlageposten sowie die Zugänge und Abgänge des Berichtsjahres ergeben sich aus dem Anlagespiegel (ebenso sind dem Anlagespiegel die Abschreibungen des Geschäftsjahres zu entnehmen).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen gegen Gesellschafter bestehen in Höhe von TEUR 948 (Vorjahr: TEUR 933).

Bankguthaben

Die liquiden Mittel sind in einer Höhe von TEUR 247 zur Besicherung einer Bürgschaft bzw. als Kautionspfand und sind nicht frei verfügbar.

Rechnungsabgrenzungsposten

Hierin enthalten ist ein Disagio in Höhe von TEUR 3 (Vorjahr: TEUR 8).

Sonderposten

Es handelt sich um einen Sonderposten aus Zuschussgewährung für Investitionen des Anlagevermögens, der parallel zu den Abschreibungen aufgelöst wird.

Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Personalkosten in Höhe von TEUR 150 (Vorjahr: TEUR 165) sowie Rechts- und Beratungskosten in Höhe von TEUR 64 (Vorjahr TEUR 0) enthalten.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr bestehen in Höhe von TEUR 4.481 (Vorjahr: TEUR 5.049).

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen in Höhe von TEUR 8.408 (Vorjahr: TEUR 5.288).

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen in Höhe von TEUR 9.788 (Vorjahr: TEUR 5.461).

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter bestehen in Höhe von TEUR 2.998 (Vorjahr: TEUR 2.883).

Von den Verbindlichkeiten sind TEUR 9.788 durch Pfandrechte und ähnliche Rechte gesichert.

II. Sonstige Angaben

A. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte

Ein Geschäftsgebäude ist auf einem Grundstück erbaut, das aufgrund eines Erbbaurechts genutzt werden kann. Hierdurch ist die Nähe zum Flughafen Frankfurt-Hahn gewährleistet, da das Grundstück im Eigentum der Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH steht. Zudem soll damit eine Linearisierung des Finanzierungsbedarfs erreicht werden.

Darüber hinaus wurden Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung gemietet bzw. geleast, mit dem Ziel der Linearisierung des Finanzierungsbedarfs.

B. Gesamtbetrag der sonstige finanziellen Verpflichtungen

Art	Aufwand Geschäftsjahr TEUR	Vertragsende
Mieten	18	unterschiedlich
Mieten für Einrichtung	1	unterschiedlich
Leasingverträge	88	unterschiedlich

C. Organe

Geschäftsführer: Herr Nikolai Dinges, Gesamtgeschäftsführer.

Unter Anwendung von § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angaben über die Gesamtbezüge der Geschäftsführung verzichtet.

D. Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Leitende Angestellte	1
Kaufm./techn. Angestellte	37
Gewerbliche Arbeitnehmer	66
	104

Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), den 1. Juli 2015

gez. Nikolai Dinges

	Bruttowerte					31.12.2014 EUR
	1.1.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
Entgeltlich erworbene Software	507.440,40	17.664,91	0,00	0,00		525.105,31
Geschäfts- oder Firmenwert	306.516,67	0,00	0,00	0,00		306.516,67
Geleistete Anzahlungen	109.800,00	0,00	0,00	0,00		109.800,00
	923.757,07	17.664,91	0,00	0,00		941.421,98
II. Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	18.227.000,17	15.000,00	49.125,81	14.147.889,18		32.340.763,54
Technische Anlagen und Maschinen	395.788,27	27.922,00	0,00	0,00		423.710,27
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.044.092,64	361.318,50	0,00	113.127,00		3.518.538,14
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.131.486,32	3.637.149,99	21.494,13	-14.261.016,18		486.126,00
	32.798.367,40	4.041.390,49	70.619,94	0,00		36.769.137,95
III. Finanzanlagen						
Beteiligungen	7.430,75	0,00	0,00	0,00		7.430,75
	33.729.555,22	4.059.055,40	70.619,94	0,00		37.717.990,68

	Abschreibungen				31.12.2014 EUR
	1.1.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software		191.155,40	107.062,91	0,00	298.218,31
Geschäfts- oder Firmenwert		102.172,67	61.303,00	0,00	163.475,67
Geleistete Anzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		293.328,07	168.365,91	0,00	461.693,98
II. Sachanlagen					
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		1.923.491,77	588.922,37	0,00	2.512.414,14
Technische Anlagen und Maschinen		183.376,27	54.398,00	0,00	237.774,27
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.496.153,64	496.865,50	0,00	1.993.019,14
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	0,00	0,00	0,00
		3.603.021,68	1.140.185,87	0,00	4.743.207,55
III. Finanzanlagen					
Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00
		3.896.349,75	1.308.551,78	0,00	5.204.901,53

	Buchwerte	
	31.12.2014 EUR	31.12.2013 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	226.887,00	316.285,00
Geschäfts- oder Firmenwert	143.041,00	204.344,00
Geleistete Anzahlungen	109.800,00	109.800,00
	479.728,00	630.429,00

II. Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	29.828.349,40	16.303.508,40
Technische Anlagen und Maschinen	185.936,00	212.412,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.525.519,00	1.547.939,00
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	486.126,00	11.131.486,32
	32.025.930,40	29.195.345,72
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	7.430,75	7.430,75
	32.513.089,15	29.833.205,47

LAGEBERICHT FÜR DAS Geschäftsjahr 2014

VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn)

A. Grundlagen des Unternehmens

Die VG Cargo GmbH ist ein Frachtdienstleistungsunternehmen, dessen Kerngeschäft das sogenannte Ground Handling im Frachtbereich bildet. Das Leistungsspektrum umfasst die Frachtabfertigung von Flugzeugen, die (Zwischen-)Lagerung der Güter, die Zollabfertigung sowie die Organisation des Weitertransports von Waren. Umgeschlagen werden insbesondere lose Güter und Massengüter, lebende Tiere, übergroße und überschwere Fracht sowie hochwertige bzw. besonders teure Frachten.

B. Wirtschaftsbericht

I. Entwicklung der Branche und Gesamtwirtschaft

Wachstum in Asien stabil

Asien ist im Jahr 2014 auf seinem stabilen Wachstumspfad geblieben. Die Asiatische Entwicklungsbank (ADB) rechnet mit einem Anstieg der Wirtschaftsleistung von 6,2 Prozent (2013: 6,1 Prozent). China bleibt trotz einer leichten Abschwächung des Wachstums ein wichtiger Konjunkturmotor für die Region. Nach Angaben der Nationalen Entwicklungs- und Reformkommission ist die Wirtschaft Chinas um 7,4 Prozent (2013: 7,7 Prozent) gewachsen. Die neue indische Regierung hat damit begonnen, wichtige Strukturreformen einzuleiten, um das Wachstumspotenzial besser zu nutzen. Der damit verbundene Stimmungsumschwung hat dazu geführt, dass das Bruttoinlandsprodukt Indiens im Jahr 2014 laut ADB stärker gewachsen ist als im Vorjahr. Es stieg um 5,5 Prozent (2013: 4,7 Prozent). Die Anhebung der Verbrauchssteuern hat die japanische Wirtschaft vor allem in der zweiten Jahreshälfte belastet. Nach Schätzungen des IWF ist die Wirtschaftsleistung nur um 0,1 Prozent (2013: 1,6 Prozent) gestiegen.

US-Wirtschaft in robuster Verfassung

Die US-Wirtschaft hat sich im Jahr 2014 robust gezeigt. Nach einem verhaltenen Start auf Grund des langen Winters ist die Wirtschaft im Laufe des Jahres besser in Schwung gekommen. Die Arbeitslosigkeit ist weiter zurückgegangen, die Investitionstätigkeit blieb auf einem hohen Niveau. Die amerikanische Notenbank hat auf Grund des verbesserten wirtschaftlichen Umfelds den Kauf von US-Staatsanleihen schrittweise zurückgefahren. Die Wirtschaftsleistung legte laut IWF um 2,4 Prozent (2013: 2,2 Prozent) zu.

Eurozone nach zwei Jahren wieder mit einem geringen Wachstum

Die Wirtschaft in der Eurozone konnte zum ersten Mal nach zwei Jahren wieder zulegen, auch wenn das Wachstum geringer ausgefallen ist als ursprünglich prognostiziert. Nach Berechnungen des IWF erhöhte sich das Bruttoinlandsprodukt der EU um 0,8 Prozent (2013: 0,5 Prozent). Trotz dieses leichten Anstiegs leidet Europa an den Folgen der Schuldenkrise, hoher Arbeitslosigkeit und geringen Investitionen. Zwischen den einzelnen Mitgliedsstaaten der EU gibt es große Unterschiede. Während Spaniens Wirtschaft wieder wächst, ist die Lage in Frankreich, Italien und Griechenland nach wie vor kritisch.

Deutsche Wirtschaft wächst stärker

Die deutsche Wirtschaft ist zwar stärker gewachsen als im Vorjahr, aber spürbar geringer als erwartet. Dennoch ist Deutschland nach wie vor der wichtigste Konjunkturmotor in Europa. Vor allem die gute Binnennachfrage war für den Anstieg des Bruttoinlandsprodukts verantwortlich. Wirtschaftsforscher kritisieren allerdings, dass die Bundesregierung mit der Mütterrente, der Rente mit 63 Jahren und der Einführung des Mindestlohns die falschen Signale in der Wirtschaftspolitik setzt und die Unternehmen zu stark belastet. Sie fordern stattdessen mehr Investitionen in die Infrastruktur sowie Bildung und Forschung. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes ist das Bruttoinlandsprodukt um 1,6 Prozent (2013: 0,4 Prozent) gestiegen.

Für das Gesamtjahr 2014 ist das Luftfrachtaufkommen nach Angaben der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen von 4.429.115 Tonnen um 2,1 % auf 4.522.019 Tonnen gestiegen.

II. Entwicklung des Flughafens Frankfurt-Hahn

Die Frachtzahlen 2014 erreichten im Gesamtverkehr (inkl. Transit) ein Aufkommen von 132.638 Tonnen (Frachtzahlen 2013: 152.503 Tonnen). Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass neu geworbene Frachtfluggesellschaften zum Jahresende den Flughafen wieder verlassen haben. Hieran konnte auch der neu eingeführte Road Feeder Service nichts ändern. Der Weggang des Großkunden in 2013 konnte daher im Jahre 2014 nicht wie geplant kompensiert werden.

III. Darstellung und Analyse des Geschäftsverlaufs und des Geschäftsergebnisses 2014

Wie bereits vorab erwähnt, wies der Fracht-Umschlag in Deutschland im Jahr 2014 einen leichten Anstieg zum Vorjahr aus. Leider konnten wir daraus nicht partizipieren. Wir haben für unser Unternehmen eine Reduzierung um 3.413 Tonnen auf 100.193 Tonnen hinnehmen müssen. Dies ist unter anderem darauf zurück zu führen, dass die neue gewonnene Airline anders als die übrigen am Hahn operierenden Airlines noch nicht für den Allwetter-Flugbetrieb zertifiziert war.

Wir setzten im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt 7.649 T€ um. Im Vergleich zu den Vorjahresumsätzen von 8.611 T€ wurden 963 T€ weniger erwirtschaftet, jedoch haben wir unser Planziel um 105 T€ überschritten.

III. Darstellung der Lage

1. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme des Unternehmens hat sich um 2.273 T€ auf 36.847 T€ (Vj. 34.574 T€) erhöht. Maßgeblich hierfür waren im Wesentlichen die Investitionen im Sachanlagevermögen im Geschäftsjahr 2014.

Den Schwerpunkt unserer Investitionstätigkeit 2014 bildete die Fertigstellung einer zusätzlichen Frachthalle einschließlich der Investitionen in notwendige Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Die Investitionen 2014 betragen insgesamt 4.059 T€, dem stehen Abgänge zu Buchwerten in Höhe von 0 T€ gegenüber. Die Abschreibungen betragen 1.309 T€ bzw. im Vorjahr 1.075 T€.

Die Veränderungen auf der Passivseite stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit den vorstehend beschriebenen Investitionen. So haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 4.327 T€ auf 9.788 T€ erhöht. Die Minderung der Kreditoren um 1.588 T€ auf 1.988 T€ resultiert im Wesentlichen aus den Verbindlichkeiten gegenüber dem Generalunternehmer, der mit dem Bau der Frachthalle beauftragt wurde.

Die Eigenkapitalquote beträgt 55,4 % (Vorjahr: 61,0 %).

Der Jahresfehlbetrag von -745 T€ sowie der Gewinnvortrag von 2.869 T€ sollen auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die wirtschaftliche Lage ist insgesamt als stabil zu bezeichnen.

Die Finanzlage kann als solide bezeichnet werden. Verbindlichkeiten werden innerhalb der Zahlungsfrist beglichen und Forderungen innerhalb der Zahlungsziele vereinnahmt. Die Liquidität des Unternehmens ist zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Die flüssigen Mittel haben sich stichtagsbezogen von 738 T€ auf 461 T€ reduziert. Die vorhandenen Bankdarlehen haben sich durch Neuvaluierungen von 4.120 T€ und planmäßige Tilgungen von 450 T€ von 4.959 T€ auf 8.629 T€ verändert.

2. Ertragslage

Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr um 963 T€ auf 7.649 T€ gegenüber dem Vorjahr reduziert. Der Grund dafür liegt im Wesentlichen in dem Wegfall eines Großkunden ab Mitte 2013 und des Wegganges von Neukunden.

Die Reduzierung des Frachtvolumens im Cargogeschäft hat aufgrund entsprechender geschäftspolitischer Entscheidungen zu einer Reduzierung des Aufwands für Löhne und Gehälter von 3.767 T€ auf 3.423 T€ geführt.

Es entstanden sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 3.448 T€ im Vergleich zu 2.962 T€ des vergleichbaren Vorjahres. Der Anstieg resultiert hauptsächlich aus Aufwendungen von Truckingkosten im Zusammenhang mit dem neuen Konzept "Road Feeder Service Center" des Flughafens Frankfurt-Hahn.

Aufgrund der gestiegenen Zinsbelastungen im Zusammenhang mit den Investitionen hat sich das Finanzergebnis von -172 T€ im Vorjahr auf -419 T€ im Berichtsjahr erhöht.

Das Unternehmensergebnis vor Ertragsteuern hat sich gegenüber dem Vorjahr von 706 T€ auf -857 T€ gemindert.

Der Jahresfehlbetrag betrug im Berichtsjahr -745 T€ gegenüber einem Jahresüberschuss von 500 T€ im Vorjahr, bei um 234 T€ gestiegenen Abschreibungen.

3. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Zur Analyse der Ertragslage der Gesellschaft wurden die folgenden Rentabilitätskennzahlen und Aufwandsstrukturkennzahlen ermittelt:

Kennzahl	Kennzahldefinition	
Gesamtkapitalrentabilität	Jahresergebnis + Fremdkapitalzinsen : Gesamtkapital	
Cash-flow-Rate	Cash-flow : Umsatz	
	2014	2013
Gesamtkapitalrentabilität	-0,8 %	2,0 %
Cash-flow-Rate	7,4%	18,3 %

Zur Analyse der Vermögenslage der Gesellschaft wurden die folgenden Kapitalstrukturkennzahlen ermittelt:

Kennzahl	Kennzahldefinition	
Eigenkapitalquote	Eigenkapital : Gesamtkapital	
Effektivverschuldung	Gesamtschulden - kurzfristiges Umlaufvermögen inkl. RAP ohne Vorräte	
	2014	2013
Eigenkapitalquote	55,4 %	61,0 %
Effektivverschuldung	12.161 T€	8.696 T€

Hinsichtlich der Entwicklung der wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren verweisen wir auf die Ausführungen zur Ertrags- sowie Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft.

C. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

D. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Auf Basis des abgelaufenen Berichtszeitraums erwartet die Geschäftsleitung auch in 2015 ein schwieriges Jahr. Wir sind jedoch zuversichtlich neue Aufträge zu gewinnen und ab dem Jahr 2016 wieder Umsatzwachstum verzeichnen zu können. Die Geschäftsleitung hat aufgrund des Umsatzrückgangs Maßnahmen zur Kostenminderung durchgeführt.

Den Abgang von einem Kunden im Dezember 2014 und eines weiteren Kunden im März 2015 hat die Geschäftsleitung durch drastische Maßnahmen, insbesondere im Personalbereich aufgefangen. Die Personalkosten im zweiten Quartal 2015 konnten um 50 % im Vergleich zum ersten Quartal 2015 reduziert werden. Weiterhin werden Maßnahmen zur Minimierung der anderen laufenden Betriebskosten durchgeführt.

Die Tätigkeit der VG Cargo am Flughafen Frankfurt Cargo-City-Süd wurden und werden verstärkt ausgebaut. Bereits im April 2014 wurde hieraus ein leicht positives Ergebnis erwirtschaftet. Einem weiteren Ausbau der Geschäftstätigkeit in Frankfurt steht die Geschäftsleitung positiv gegenüber.

Aufgrund des rückläufigen Frachtgeschäftes am Flughafen Hahn sind Freiflächen in den Lagerhallen entstanden für die bereits im Mai 2015 lukrative Mietverträge abgeschlossen wurden, die nachhaltig zu einer Ergebnisverbesserung führen werden.

Das Risikomanagement ist durchgängiger Bestandteil unserer Unternehmensführung. Durch den kontrollierten Umgang mit Risiken wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens gesichert. Allen erkennbaren Risiken wird ausreichend gegengesteuert.

Die VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen-Hahn), generiert finanzielle Mittel vorwiegend durch das operative Geschäft, sowie aus der Vermietung von leerstehenden Flächen.

Der operative Cash-flow, die vorhandenen liquiden Mittel (diese umfassen Zahlungsmittel sowie andere Finanzinstrumente) sowie kurz- und langfristige Kreditlinien und -zusagen geben ausreichende Flexibilität, um die Liquidität der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen-Hahn), sicherzustellen.

Die Gesellschaft war aufgrund ihrer Geschäftstätigkeit bisher weitgehend abhängig von der Frachtentwicklung auf dem Flughafen Hahn. Durch Ansiedlung am Flughafen Frankfurt reduziert sich diese Abhängigkeit in erheblichem Maße. Hinzu kommen verstärkt die generierten Mieteinnahmen am Flughafen Hahn.

Die Geschäftspolitik wurde und wird den veränderten Bedingungen angepasst und betreibt damit weiterhin eine langfristige Thesaurierungspolitik zur Stärkung des Eigenkapitals. Diese soll weiterhin ermöglichen, künftigen Risiken entgegenzuwirken.

Die VG Cargo GmbH erwartet für das Geschäftsjahr 2015 ein Jahr der Konsolidierung mit einem Gesamtumsatz und einem Jahresergebnis auf dem Niveau des Jahres 2014.

Auf die weitere Entwicklung ab 2016 blicken wir durchaus zuversichtlich. Der Grund für diese Annahme liegt in Erfolg versprechenden Verhandlungen mit Neukunden, sowohl in unserem Kerngeschäft als auch in neuen Geschäftsfeldern. Die Basis dafür bilden die Investitionen in die in 2014 fertiggestellte Frachthalle sowie in verschiedene Zertifikate, durch die wir uns einen Wettbewerbsvorteil versprechen.

E. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten, Einzahlungen der Gesellschafter in die Kapitalrücklage sowie Guthaben und Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über ein effizientes Mahnwesen. Forderungsausfälle sind die Ausnahme. Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen beglichen.

Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn) , 02. Juli 2015

gez. Nikolai Dinges, Geschäftsführer

Der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers bezieht sich auf den Jahresabschluss in der aufgestellten Form. Die Offenlegung erfolgt in verkürzter Form gemäß §§ 325 ff. HGB.

B e s t ä t i g u n g s v e r m e r k d e s A b s c h l u s s p r ü f e r s

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der VG Cargo GmbH, Bärenbach (Flughafen Frankfurt-Hahn), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Koblenz, 11. September 2015

**DORNBACH GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft**

Dr. Schleiter, Wirtschaftsprüfer

Jakoby, Wirtschaftsprüfer

Datum der Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde am 2. Oktober 2015 festgestellt.
